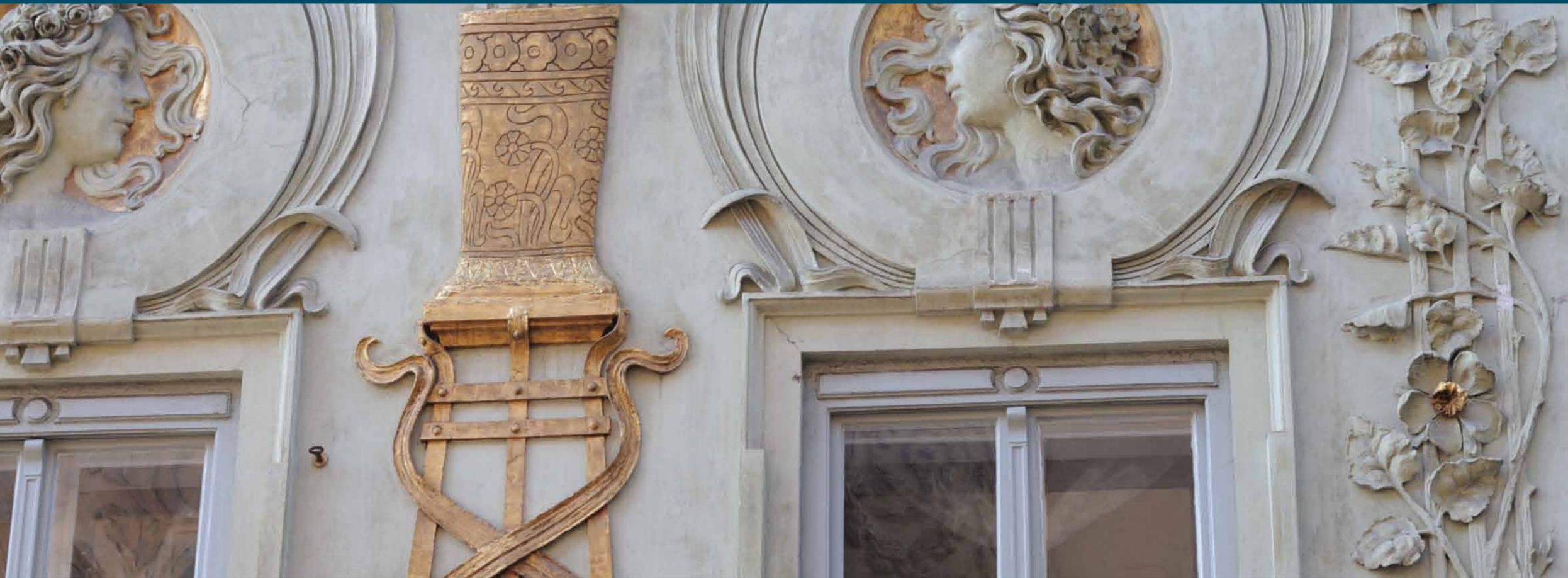




Jugendstil in Graz: Fassadenpläne und Orthophotos

In Graz gibt es eine nicht unbeträchtliche Anzahl von sehr schönen Hausfassaden aus der Jugendstilzeit. Detaillierte Pläne für Dokumentations- und Renovierungszwecke sind oft nicht vorhanden. Im Rahmen der diesjährigen Lehrveranstaltung sollen in Zusammenarbeit mit einem Experten der Bauaufnahme, Dr. Anton Reithofer vom gleichnamigen Zivilingenieurbüro, ausgewählte Hausfassaden im Nahbereich der TU Graz, wie z.B. Rechbauerstraße 45 und 53, Kronesgasse 5 (ehemalige Kroneschule, jetzt TU Graz), mehrere Gebäude in der Steyrergasse und Maygasse sowie Leitnergasse 17 mittels Tachymetrie, Photogrammetrie und Laserscanning dreidimensional erfasst werden. Die Tachymetrie erfolgt mit einer Totalstation TCRA 1201 von Leica, terrestrisch-photogrammetrische Aufnahmen werden mit hochauflösenden Digitalkameras der Hersteller Nikon und Hasselblad gewonnen und für das Laserscanning steht ein Hochleistungsscanner LMS-Z620 von Riegler zur Verfügung. Im Anschluss an die Außenarbeiten werden die Messdaten mit geeigneter Software ausgewertet. Als Ergebnisse der praktischen Arbeiten sind digitale Fassadenpläne sowie hochauflösende digitale Orthophotos zu erstellen. Aus dem jeweiligen Formenschatz (Ornamente, Dekor) der aufgenommenen Hausfassade ist ein Ex Libris zu gestalten. Ein Abschlussbericht ist für die Leistungsbeurteilung vorzulegen. Literaturquelle: B. Kramer-Drauberg und E. Lettl, 2004: Jugendstil in Graz: Architektur um 1900. Herbert Weishaupt Verlag, Gnas, 168 Seiten.

Voraussetzung zur Teilnahme: Positive Prüfung LV 141.810 (VO Architekturphotogrammetrie)



Jugendstil in Graz: Fassadenpläne und Orthophotos

In Graz gibt es eine nicht unbeträchtliche Anzahl von sehr schönen Hausfassaden aus der Jugendstilzeit. Detaillierte Pläne für Dokumentations- und Renovierungszwecke sind oft nicht vorhanden. Im Rahmen der diesjährigen Lehrveranstaltung sollen in Zusammenarbeit mit einem Experten der Bauaufnahme, Dr. Anton Reithofer vom gleichnamigen Zivilingenieurbüro, ausgewählte Hausfassaden im Nahbereich der TU Graz, wie z.B. Rechbauerstraße 45 und 53, Kronesgasse 5 (ehemalige Kroneschule, jetzt TU Graz), mehrere Gebäude in der Steyrergasse und Maygasse sowie Leitnergasse 17 mittels Tachymetrie, Photogrammetrie und Laserscanning dreidimensional erfasst werden. Die Tachymetrie erfolgt mit einer Totalstation TCRA 1201 von Leica, terrestrisch-photogrammetrische Aufnahmen werden mit hochauflösenden Digitalkameras der Hersteller Nikon und Hasselblad gewonnen und für das Laserscanning steht ein Hochleistungsscanner LMS-Z620 von Riegler zur Verfügung. Im Anschluss an die Außenarbeiten werden die Messdaten mit geeigneter Software ausgewertet. Als Ergebnisse der praktischen Arbeiten sind digitale Fassadenpläne sowie hochauflösende digitale Orthophotos zu erstellen. Aus dem jeweiligen Formenschatz (Ornamente, Dekor) der aufgenommenen Hausfassade ist ein Ex Libris zu gestalten. Ein Abschlussbericht ist für die Leistungsbeurteilung vorzulegen.
Literaturquelle: B. Kramer-Drauberg und E. Lettl, 2004: Jugendstil in Graz: Architektur um 1900. Herbert Weishaupt Verlag, Gnas, 168 Seiten.

Voraussetzung zur Teilnahme: Positive Prüfung LV 141.810 (VO Architekturphotogrammetrie)